

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **115 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da im Rahmen der sozialistischen Intensivierung bei der Entwicklung moderner Verfahren der industriellen Tierproduktion noch viele offene Fragen punkto Tiergesundheit bestehen, soll die vorliegende Schrift – gedacht als angewandte Tierhygiene – einen breiten Interessentenkreis orientieren über neuste Forschungsergebnisse.

W. Weber, Bern

Jahrbuch für die Geflügelwirtschaft. Herausgegeben von Dr. H. Vogt, Celle. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032. Preis kart. DM 4,80.

Das in Taschenkalenderformat herausgegebene offizielle Jahrbuch des Zentralverbandes der Deutschen Geflügelwirtschaft ist etwas handlicher geworden. Geblieben sind die nützlichen, umfangreichen Tabellen mit Faustzahlen über betriebs- und arbeitswirtschaftliche Fragen, Brut und Aufzucht, Fütterung, Stalleinrichtung, Klima, Mast usw.

Daneben enthält das Taschenbuch ein ausgedehntes Adressenverzeichnis von deutschen Amtsstellen, Untersuchungsinstituten und Lehranstalten, Geflügel-Vertriebsorganisationen und Herstellern von Gerätschaften für die Geflügelhaltung sowie zahlreiche Inserate deutscher Firmen.

Das Taschenbuch ist hauptsächlich für Geflügelhalter und Berater bestimmt.

H. Ehram, Zürich

Kontrolle des Verhaltens. Von W.F. Angermeier. 205 Seiten geheftet DM 14,80, Springer-Verlag Berlin-Heidelberg-New York 1972.

Aus Band 100 der Heidelberger Taschenbücher, Basistext Psychologie, erschien diese Broschüre, mit der für Tierärzte wohl zunächst sonderbaren Überschrift. Der Untertitel: Das Lernen am Erfolg, ist schon etwas verständlicher. Das Buch soll dem deutschsprachigen Studenten der Psychologie, Zoologie, Biologie, Medizin und Pädagogik eine Materie näherbringen, die bisher nur über die englisch-amerikanische Literatur zugänglich war. Es handelt sich um die «operante Verhaltensanalyse», ein anderes Wort: die «Wirkreaktion», das heißt Fähigkeit von Mensch und Tier, sich an die stetig sich wandelnden Ereignisse der Umwelt anzupassen. Dies im Gegensatz zur Ethologie: Reaktion mit «angeborenen Schemen» (Lorenz). Unsere Kenntnisse über beide Arten von Reaktion beruhen hauptsächlich auf Untersuchungen an Tieren. – Das Buch befaßt sich namentlich mit der *Verstärkung* der Wirkreaktion, eben dem Lernen am Erfolg.

Der Veterinärstudent oder der Tierarzt, der intensiver in die Wirkreaktion eindringen möchte, mag sich an das Buch wagen. Er wird zunächst darüber staunen, was alles man untersuchen und diskutieren kann. Am Ende wird er (hoffentlich) mit mehr Verständnis für das Verhalten der Tiere, aber nebenbei gelegentlich auch seiner Mitmenschen durch Beruf und Leben gehen.

A. Leuthold, Bern

REFERATE

Herpesvirus mit Erkrankung des oberen Respirationstraktes beim Rind. Von P.C. Smith u.M., J.A.V.M.A. 161, 10, 1134–1142 (1972).

Seit 1968 ergab die Fleischschau in einer großen Lieferfirma in Colorado die Konfiskation der Köpfe von Ochsen, von etwa 1% der täglichen Schlachtrate. Zur gleichen Zeit wurden bei der Lebendinspektion dieser Schlachttiere Krankheitssymptome beobachtet, bestehend in akuter Rhinitis mit schleimig-eitrigem Sekret, Fieber und zum Teil Pneumonie. Die befallenen Ochsen waren vorher zum Teil erfolglos mit Antibiotika oder Sulfonamiden behandelt worden. Die Erkrankung heilte jedoch meistens in etwa 1 Monat ab. In den befallenen Beständen betrug die Morbidität 1–10%, ohne daß Übertragung auf benachbarte Bestände bekannt wurde. In der Folge gelang die Isolation eines Herpesvirus, das nicht identisch war mit der bovinen Rhinotracheitis. Es gelang mit Kulturen dieses

Virus, junge Kälber intratracheal zu infizieren, was eine leichte Tracheitis auslöste. Bei älteren Tieren mit akzidenteller Infektion entstand eine akute nekrotisierende lymphozytäre Pharyngitis und Tracheitis.

Den Virologen werden die genaue Beschreibung und die 8 Abbildungen interessieren.

A. Leuthold, Bern

Rückgang der Augenanomalie beim Collie durch Zuchtwahl. Von W.L. Yakely, J.A.V. M.A. 161, 10, 1103–1107 (1972).

Diese Affektion, die in den USA, Kanada, wenig, in Großbritannien sehr häufig ist, wurde im Jahrgang 1969 unseres Archives, Seite 483, referiert.

In der sogenannten Inland Empire area (Ost-Washington, Nord-Idaho, und West-Montana) gelang es, den vorher 97%igen Befall des Collie-Bestandes im Verlauf von 3 Jahren auf 59% zu reduzieren. Der Nachweis, daß diese spezifische Augenanomalie vererbt wird, mit autosomalem rezessivem Charakter, ist schon seit längerer Zeit erbracht. Zur Reduktion wurden die phänotypisch normalen Hunde in ein Zuchtverbesserungsprogramm einbezogen mit genauer Untersuchung der Nachkommen. Man erreichte 370 Tiere. Notwendig zum Erfolg ist offenbar eine genaue Untersuchung des Augenhintergrundes, beginnend im Alter von 6 Wochen, mit Wiederholung bei Verdächtigen im Alter von 6 Monaten. Erforderlich ist eine Mydriase, erreicht durch 1–2 Tropfen 1% Tropicamid-Lösung in jedes Auge. Schon die geringste Veränderung: stärkere Schlängelung der primären Retinagefäße, Hypoplasie der Chorioidea, Kolobom in der Papille oder um diese herum, partielle Retinaablösung, intraokuläre Blutung, kennzeichneten das Tierchen als befallen; geringgradige Schlängelung wurde noch als normal taxiert. Von den Nachkommen, die in diese Untersuchung einbezogen wurden, stammten nur 33% von Eltern-Tieren, welche beide befallen waren. Zeugung zwischen normalen und affizierten Eltern wurde noch akzeptiert, wenn in Aussicht stand, die Verbesserungszuchtwahl fortzusetzen.

Wenn auch die typische Collie-Augenanomalie bei uns noch weniger vorzukommen scheint, ist vielleicht doch das Vorgehen zur Ausmerzung bemerkenswert, so etwa für die Hüftgelenksdysplasie (Ref.).

A. Leuthold, Bern

Junger Tierarzt, Schweizer

verheiratet, sucht nach Übereinkunft auf Frühjahr 1973 Assistentenstelle in Großtier- oder Gemischtpraxis.

Offerten unter TI 182 an die Art. Institut Orell Füssli AG, Zeitschriftenabteilung, Dietzingerstraße 3, 8022 Zürich.

Vétranquil (ACEPROMAZIN)

Hervorragendes **Beruhigungsmittel** und **Prä-Anästhetikum**

Es zeichnet sich aus durch:

1. Ausgeprägte ruhigstellende Wirkung bei **äußerst geringer Dosierung**.
2. Geringfügige Toxizität, **vorzügliche Verträglichkeit**.
3. Einfache Anwendung und rasch einsetzende Wirkung.

20- und 50-ml-Stechampullen, **Tabletten** und **Granulat**.

Verlangen Sie Muster und Prospekte bei:

ADROKA AG, 4002 BASEL

Telephon (061) 22 53 44